

**Montag, 19.10.2020**

10:00 – 11:00 Uhr **Testmeeting** per GoToMeeting (Videokonferenz - System)

**Mittwoch, 21.10.2020**

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

10:15 – 11:00 Uhr Projekt bwLastCopies  
Friederike Gerland, BSZ

**Abstract:**

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert im Rahmen seines BigDIWA Programms das Projekt bwLastCopies. Ziel des Projektes ist in Zeiten des wachsenden Platzbedarfs in Bibliotheken und der damit verbundenen Aussonderung von Beständen die Bestandssicherung seltener Exemplare in den wissenschaftlichen Bibliotheken Baden-Württembergs.

Das BSZ wird aufbauend auf der Verbunddatenbank K10plus ein landesweites Bestandsmanagementsystem konzeptionieren und in Betrieb setzen, um sicherzustellen, dass eine Mindestanzahl von Printexemplaren in den Bibliotheken erhalten wird.

Der Vortrag stellt die bisher erreichten Projektziele dar und gibt Auskunft über Menge der betroffenen Titel, den Workflow zum Umgang mit diesen sog. gefährdeten Titeln, deren Sichtbarmachung im Verbund und im Lokalsystem sowie über weitere Schritte in Richtung Kooperationen/Absprachen (vorerst unter den vom Land Baden-Württemberg getragenen Bibliotheken) hinsichtlich der Archivierung unikatler Bestände.

11:00 – 11:45 Uhr Projekt BW-Music-Search  
Kathrin Winter, MHS Mannheim  
Stefan Winkler, BSZ

**Abstract:**

Im Förderprogramm „Wissenschaftliche Bibliotheken gestalten den digitalen Wandel (BW-BigDIWA)“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg wurde der Antrag „BW-Music-Search“ der 5 Musikhochschulen des Landes und des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ) bewilligt. Über die Projektdauer von 2 Jahren entsteht ein gemeinsames Resource Discovery System. Neben dem GVI (Gemeinsamer Verbände Index) für die Bibliotheksdaten der Musikhochschulen wird der Index der finc-Nutzergemeinschaft (Leipzig) mit seinen musikrelevanten Quellen eingebunden. Als technische Basis dient die etablierte Discovery-Dienstleistung BOSS des BSZ, welche einen einfachen und intuitiven Zugang zu der heterogenen Quellenlage an Musikhochschulbibliotheken bietet und damit die Recherche nach den verfügbaren Beständen erheblich vereinfacht.

Seit Beginn des Projekts konnten alle lokalen Instanzen für die einzelnen Musikhochschulbibliotheken aufgebaut werden. Unter einer Oberfläche sind nun die physischen Bestände des jeweiligen lokalen Bibliothekskataloges, inkl. aller Zugangs- bzw. Bestellmöglichkeiten sowie die gewünschten musikrelevanten Quellen aus dem finc-Index nachgewiesen und übersichtlich dargestellt. Mit diesem Vortrag möchten wir über bisher erreichten Ziele berichten und einen Ausblick auf die weiteren Schritte im Projekt geben.

**Donnerstag, 22.10.2020**

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

10:15 – 11:00 Uhr K10plus  
Silke Horny, BSZ

**Abstract:**

Wie funktioniert die BSZ-GBV-Kooperation im Alltag? Seit eineinhalb Jahren läuft der K10plus in Routine. Im Rahmen der BSZ-GBV-Kooperation wurden in dieser Zeit einige Fortschritte erreicht und Prozesse sind nach der Migration wieder in Routine übergegangen. Dabei ist stets notwendig, die Größe des Katalogs und die Vielfalt der nachnutzenden Systeme zu berücksichtigen. Die Arbeitsschritte müssen zwischen den Kooperationspartnern abgestimmt werden. Es werden die wichtigsten Neuerungen des letzten Jahres und die Zusammenarbeit zwischen BSZ und VZG näher vorgestellt.

11:00 – 11:45 Uhr E-Books in K10plus  
Gerlind Ladisch, BSZ

**Abstract:**

Die Corona-Krise hat 2020 ihren Stempel aufgedrückt und die Teilnehmerbibliotheken dazu veranlasst, ihr digitales Angebot stark auszubauen. Das K10plus-E-Book-Team stellte dies vor eine besondere organisatorische Herausforderung. Der Vortrag blickt auf die „heiße“ Phase zurück und gewährt Einblicke in die Arbeitsweise des BSZ während dieser Zeit. Darüber hinaus wird der aktuelle Stand zum Thema E-Ressourcen im K10plus vorgestellt.

**Dienstag, 27.10.2020**

9:30 – 12:00 Uhr Koha-Anwendertreffen für BSZ-Anwender

**Dienstag, 24.11.2020**

OPUS-Anwendertreffen  
(Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

## Anmeldung und Teilnahme

Die Tagung ist "frei", d.h. es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Eine Anmeldung ist bei Teilnahme zu dienstlichen Zwecken nicht erforderlich. Die Teilnahme von Privatpersonen sowie die Teilnahme zu privaten Zwecken ist ausgeschlossen.

Die Vorträge werden per Videokonferenz mit dem Tool GoToMeeting übertragen. Eine Aufzeichnung des Streams ist nicht gestattet. Sie können die Tagung verfolgen über den Link <https://www.gotomeet.me/BSZ-BW/bsz-kolloquium>

Alternativ können Sie sich auch über ein Telefon einwählen: +49 (0)721 6059 6510, Zugangscode: 283-704-925

Am Montag, 19.10.2020, steht von 10:00-11:00 Uhr ein Testmeeting zur Verfügung, um Ihre Systemumgebung ggf. testen zu können. Die Präsentationen werden ca. eine Woche vorher auf dieser Seite eingestellt.

Während der Videokonferenz steht ein Chat-Kanal zur Verfügung. Die Chatbeiträge können je nach Einstellung von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingesehen und protokolliert werden. Die Kolleginnen und Kollegen des BSZ moderieren den Chat, sammeln Ihre Chatbeiträge und übertragen am Ende eines Vortrages bzw. bei Abschnittsende die Fragen und Anmerkungen an die Referentin bzw. den Referenten.

Mit der Teilnahme am virtuellen BSZ-Kolloquium erklären Sie sich mit den oben genannten Rahmenbedingungen einverstanden und versichern, dass die Teilnahme im Rahmen Ihres Dienstgeschäfts erfolgt.